

Wertungsmatrix (Angebote)

***“Offshore-Ingenieurleistungen
für die AquaDuctus Pipeline GmbH”***

Vergabenummer: 2025-024

Stand: 24.06.2026



Inhalt

1. Allgemeines.....	3
2. Übersicht Zuschlagskriterien.....	3
3. Wertung.....	4
3.1. Gesamtsumme in EUR (netto) betreffend Abschnitt 1 und Abschnitt 2 (optional) gemäß Anlage B.3 (Preisblatt).....	4
3.2. Qualifikation und Erfahrung des Schlüsselpersonals.....	4
3.2.1. Persönliche Referenzen des Schlüsselpersonals (Tätigkeitsfelder).....	5
3.2.2. Gesamtberufserfahrung des Schlüsselpersonals in Jahren in der Gasinfrastruktur und/oder im Anlagenbau für Gasanlagen	7
3.3. Konzepte.....	8
3.3.1. Konzept zur effizienten und fristgerechten Leistungserbringung.....	8
3.3.2. Qualitätssicherungskonzept	10

1. Allgemeines

Der Zuschlag wird – vorbehaltlich einer Aufhebung des Verfahrens – unter den wertungsfähigen Angeboten auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Die Wirtschaftlichkeit wird anhand der nachfolgend genannten Zuschlagskriterien und zugeordneten Unterkriterien bestimmt, vgl. Ziffer 2.

Die Wirtschaftlichkeit der Angebote bemisst sich an der im Rahmen der Wertung erreichten Gesamtpunktzahl. Es können maximal 1.000 Punkte erreicht werden.

Jedes Zuschlagskriterium (und ggf. Unterkriterium) ist prozentual gewichtet.

Das Angebot mit der höchsten Gesamtpunktzahl erhält den Zuschlag.

2. Übersicht Zuschlagskriterien

Lfd.-Nr.	Zuschlagskriterium	Unterkriterium	Gewichtung	Max. erreichbare Punkte
1	Gesamtsumme in EUR (netto) betreffend Abschnitt 1 und Abschnitt 2 (optional) gemäß Anlage B.3 (Preisblatt)		35%	350
2	Qualifikation und Erfahrung des Schlüsselpersonals		45%	450
2.1		Persönliche Referenzen des Schlüsselpersonals (Tätigkeitsfelder)	28,8 %	288
2.2		Gesamtberufserfahrung des Schlüsselpersonals in Jahren in der Gasinfrastruktur und/oder im Anlagenbau für Gasanlagen	16,2 %	162
3	Konzepte		20%	200
3.1		Konzept zur effizienten und fristgerechten Leistungserbringung	10%	100
3.2		Qualitätssicherungskonzept	10%	100
Gesamt			100%	1.000

3. Wertung

Die Wertung der Angebote erfolgt anhand der nachfolgend beschriebenen Zuschlagskriterien und Unterkriterien.

3.1. Gesamtsumme in EUR (netto) betreffend Abschnitt 1 und Abschnitt 2 (optional) gemäß Anlage B.3 (Preisblatt)

Die Bewertung des Zuschlagskriteriums „Gesamtsumme in EUR (netto) betreffend Abschnitt 1 und Abschnitt 2 (optional) gemäß **Anlage B.3** (Preisblatt)“ geht mit insgesamt 35% in die Gesamtwertung der Angebote ein. Insgesamt können max. 350 Punkte erreicht werden.

(1) Wertungsrelevante Aspekte

Wertungsrelevant ist die Gesamtsumme in EUR (netto) gemäß Tabellenblatt „Gesamtsumme Abschnitt 1 + 2“ in der Zelle B 10 der **Anlage B.3** (Preisblatt) (=Wertungspreis).

(2) Bewertungsmethodik

Liegen mehrere Angebote mit unterschiedlichen Angaben zur Höhe des Wertungspreises vor, erfolgt die vergleichende Wertung dieses Kriteriums wie folgt:

Das Angebot mit dem niedrigsten Wertungspreis wird in Bezug auf dieses Kriterium mit 350 Punkten bewertet. Die Punktzahl der Angebote mit höherem Wertungspreis wird durch lineare Interpolation ermittelt. Der Punktwert 350 entspricht dem niedrigsten Wertungspreis im Vergleichsfeld; der Punktwert 0 entspricht einem (hypothetischen) Angebot in der Höhe des 2-fachen des niedrigsten Wertungspreises. Liegt ein Angebot über dem 2-fachen des niedrigsten Wertungspreises, so erhält dieses den Punktwert 0.

Die Punktzahl wird auf zwei Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.

3.2. Qualifikation und Erfahrung des Schlüsselpersonals

Die Bewertung des Zuschlagskriteriums „Qualifikation und Erfahrung des Schlüsselpersonals“ geht mit insgesamt 45 % in die Gesamtbewertung der Angebote ein. Insgesamt können maximal 450 Punkte erreicht werden.

Der Bieter muss die **Anlage B.4** (Lebenslaufformular) für jede zur Leistungserbringung genannte Person ausfüllen. Eine detailliertere Beschreibung des Schlüsselpersonals findet sich in **Anlage B.2** (Scope of Services (OES), insbesondere in Kapitel 6 ff.) auf die verwiesen wird.

Die Angaben in **Anlage B.4** (Lebenslaufformular) werden im Rahmen der Unterkriterien bewertet:

3.2.1. Persönliche Referenzen des Schlüsselpersonals (Tätigkeitsfelder)

Die Bewertung des Unterkriteriums „persönliche Referenzen des Schlüsselpersonals (Tätigkeitsfelder)“ fließt mit insgesamt 28,8% in die Gesamtwertung der Angebote ein. Insgesamt können maximal 288 Punkte erzielt werden.

(1) Wertungsrelevante Angabe

Wertungsrelevant sind die Angaben zu den Tätigkeitsfeldern in den persönlichen Referenzen der Rolle bzw. der vom Bieter genannten Person des Schlüsselpersonals in **Anlage B.4** (Lebenslaufformular). Die Beschreibung der Referenz ist innerhalb der **Anlage B.4** (Lebenslaufformular) vorzunehmen, ein separates Dokument ist nicht einzureichen.

Im Einzelnen:

Der Bieter hat für jede der folgenden 16 Rollen bzw. von ihm benannten Personen des Schlüsselpersonals eine ausgefüllte **Anlage B.4** (Lebenslaufformular) einzureichen:

- Engineer Offshore Hydrogen Pipeline Design
- Engineer Offshore Civil Structures (Platform/Subsea)
- Engineer Planning Electrical, Measurement and Control Technology (EMR Technology) (Offshore Platform/Subsea)
- Offshore Construction Manager
- Offshore Dredging Manager
- Material Specialist
- Integrity Management
- Quality Assurance Manager
- Pre-commissioning Manager
- Platform Manager
- Shore Crossing Specialist
- Environmental Manager
- Permitting Manager
- HSE Supervisor/Support
- Engineer (Geo-) Data Manager (Survey Data)
- Offshore-FOC-Cable Specialist

Für jede der 16 Rollen ist eine eigene Person zu benennen. Die Mehrfachbenennung einer Person für mehrere Rollen ist nicht zulässig (vgl. **Anlage B.2** (Scope of Services (OES))).

Pro Rolle bzw. Person des Schlüsselpersonals sind mindestens zwei persönliche Referenzen anzugeben, die nachfolgende Mindestanforderungen erfüllen.

Eine persönliche Referenz wird nur dann gewertet, wenn sie **kumulativ** folgende Mindestanforderungen erfüllt:

1. Gesamtauftragswert des Referenzprojektes ≥ 600.000 € netto,
2. persönlicher Arbeitsaufwand der benannten Person ≥ 200 Stunden,

3. Leistungserbringung innerhalb der letzten 15 Jahre seit Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung,
4. Projektbezug Offshore-Gas-/Öl-Pipeline bzw. vergleichbares Kabelprojekt im PMC-/OE-Kontext.

Referenzen, die diese Mindestanforderungen nicht erfüllen, bleiben bei der Wertung unberücksichtigt.

Bei Angabe der persönlichen Referenz der Rolle bzw. der vom Bieter benannten Person in **Anlage B.4** (Lebenslaufformular) hat der Bieter anzugeben, welche Tätigkeitsfelder diese Rolle bzw. benannte Person bei der persönlichen Referenz innehatte bzw. erbracht hat.

(2) Bewertungsmethodik

Die Bewertung für das Unterkriterium "persönliche Referenzen des Schlüsselpersonals (Tätigkeitsfelder)" erfolgt auf Basis einer quantitativen Bewertung wie folgt:

Bewertet wird die Anzahl der Tätigkeitsfelder, die die Rolle bzw. die vom Bieter benannte Person innerhalb der genannten persönlichen Referenzen, vorweisen kann.

Bewertet werden folgende Tätigkeitsfelder:

- PMC, OE oder EPC-M bei einem multimilliarden Offshore-Pipeline-Projekt.
- PMC, OE oder EPC-M bei einem multimilliarden Offshore-Erdgasprojekt.
- Unterstützung bei der FEED- oder Detailplanung für ein Offshore-Pipeline-Projekt (≥ 20 Zoll) als PMC oder OE.
- Unterstützung bei der FEED- oder Detailplanung eines Wasserstoffpipeline-Projekts (≥ 20 Zoll) als PMC oder OE.
- Unterstützung in der Konzept- oder Pre-FEED-Phase eines Wasserstoffpipeline-Projekts (≥ 20 Zoll) als PMC oder OE.
- Unterstützung bei der FEED- oder Detailplanung bei einem Gasprojekt in der Nordsee mit komplexer Landüberquerung als PMC oder OE.
- Unterstützung bei der FEED- oder Detailplanung bei einem Projekt, bei dem es um die Materialqualifizierung von Artikeln mit langer Vorlaufzeit als PMC oder OE geht.
- Unterstützung bei Genehmigungsverfahren/Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für ein Gasprojekt in der Nordsee als PMC oder OE.
- Unterstützung bei Genehmigungsverfahren / Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für ein Gasprojekt nach deutschem Recht als PMC oder OE.

Je mehr Tätigkeitsfelder eine Person des Schlüsselpersonals mit ihren persönlichen Referenzen abdeckt desto besser. Für die Wertung der Tätigkeitsfelder werden alle eingereichten wertungsfähigen Referenzen herangezogen. Je Tätigkeitsfeld werden - unabhängig von der Zahl der Referenzen - maximal 2 Punkte vergeben.

Pro Rolle bzw. Person des Schlüsselpersonals können damit maximal 18 Punkte erreicht werden.

Bei 16 Rollen des Schlüsselpersonals und 9 Tätigkeitsfeldern beträgt die maximal zu erreichende Punktzahl bei diesem Unterkriterium damit 288 Punkte.

3.2.2. Gesamtberufserfahrung des Schlüsselpersonals in Jahren in der Gasinfrastruktur und/oder im Anlagenbau für Gasanlagen

Die Bewertung des Unterkriteriums „Gesamtberufserfahrung des Schlüsselpersonals in Jahren in der Gasinfrastruktur und/oder im Anlagenbau für Gasanlagen“ geht mit insgesamt 16,2% in die Gesamtbewertung der Angebote ein. Insgesamt können maximal 162 Punkte erzielt werden.

Das Unterkriterium wird wie folgt bewertet:

(1) Wertungsrelevante Angabe

Wertungsrelevant sind die Angaben zur „Berufserfahrung in Jahren in der Gasinfrastruktur und/oder im Anlagenbau für Gasanlagen“ in **Anlage B.4** (Lebenslaufformular) zu folgenden 16 Rollen bzw. Personen des Schlüsselpersonals:

- Engineer Offshore Hydrogen Pipeline Design
- Engineer Offshore Civil Structures (Platform/Subsea)
- Engineer Planning Electrical, Measurement and Control Technology (EMR Technology) (Offshore Platform / Subsea)
- Offshore Construction Manager
- Offshore Dredging Manager
- Material Specialist
- Integrity Management
- Quality Assurance Manager
- Pre-commissioning Manager
- Platform Manager
- Shore Crossing Specialist
- Environmental Manager
- Permitting Manager
- HSE Supervisor/Support
- Engineer (Geo-) Data Manager (Survey Data)
- Offshore-FOC-Cable Specialist

(2) Bewertungsmethodik

Die Bewertung für das Unterkriterium "Gesamtberufserfahrung des Schlüsselpersonals in Jahren in der Gasinfrastruktur und/oder im Anlagenbau für Gasanlagen" erfolgt auf Basis einer quantitativen Bewertung wie folgt:

Erreichbare Punkte	Anzahl Jahre Berufserfahrung in der Gasinfrastruktur und/oder im Anlagenbau für Gasanlagen gemäß Anlage B.4 (Lebenslaufformular)
--------------------	--

162	10 Personen in Schlüsselpositionen oder mehr haben jeweils > 15 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position
144	10 Personen in Schlüsselpositionen oder mehr haben jeweils > 10 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position
126	9 Personen in Schlüsselpositionen haben jeweils > 10 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position
108	8 Personen in Schlüsselpositionen haben jeweils > 10 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position
90	7 Personen in Schlüsselpositionen haben jeweils > 10 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position
72	6 Personen in Schlüsselpositionen haben jeweils > 10 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position
54	5 Personen in Schlüsselpositionen haben jeweils > 10 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position
36	4 Personen in Schlüsselpositionen haben jeweils > 10 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position
18	3 Personen in Schlüsselpositionen haben jeweils > 10 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position
0	2 Personen oder weniger in Schlüsselpositionen haben jeweils > 10 Jahre einschlägige Erfahrung in dieser Position

3.3. Konzepte

Die Bewertung des Zuschlagskriteriums „Konzepte“ geht mit insgesamt 20% in die Gesamtbewertung der Angebote ein. Insgesamt können max. 200 Punkte erreicht werden. Die Bewertung erfolgt auf Basis einer vergleichenden qualitativen Bewertung. Das Angebot, das im Vergleich zu den anderen Angeboten die Erwartungen des Auftraggebers am besten erfüllt, erhält die Maximalpunktzahl. Die weiteren Angebote erhalten Punktzahlen entsprechend des Umfangs ihrer negativen Abweichung zum besten Angebot.

3.3.1. Konzept zur effizienten und fristgerechten Leistungserbringung

Die Bewertung des Unterkriteriums „Konzept zur effizienten und fristgerechten Leistungserbringung“ geht mit insgesamt 10% in die Gesamtbewertung der Angebote ein. Insgesamt können maximal 100 Punkte erreicht werden.

Der Bieter hat ein Konzept (max. 7 Seiten, DIN A4, Schriftgröße 11, PDF) einzureichen. Gefordert ist eine detaillierte, lückenlose und nachvollziehbare Beschreibung in Fließtext. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis werden nicht auf das Seitenlimit angerechnet. Über das Seitenlimit hinausgehende Inhalte werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

(1) Wertungsrelevante Aspekte

Mit dem einzureichenden Konzept hat der Bieter darzulegen, in welchem Umfang und mit welcher Qualität er die Anforderungen der **Anlage B.2** (Scope of Services (OES)) und der **Anlage B.1** (General Project Description (OES)) erfasst, wie die organisatorische Umsetzung erfolgt und ggf. Effizienz- und Beschleunigungsmaßnahmen umgesetzt werden.

Der Auftraggeber bewertet, ob und in welchem Maß das vom Anbieter eingereichte Konzept eine fachgerechte Leistungserbringung in der ausgeschriebenen Qualität und einen reibungslosen Ablauf erwarten lässt. Das Konzept hat insbesondere auch Ausführungen zur Schnittstelle und Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber sowie dem beauftragtem EPC-M zu enthalten. Maßgeblich für eine hohe Bewertung ist, in welchem Umfang das Konzept die nachstehenden Aspekte **nachvollziehbar, widerspruchsfrei, vollständig und projektspezifisch** darstellt. Je konkreter, belastbarer und auf das ausgeschriebene Projekt bezogen die Darstellung erfolgt, desto höher die Bewertung; pauschale, generische oder unvollständige Darstellungen werden geringer bewertet.

Dabei sollte der Bieter mindestens folgende wertungsrelevante Aspekte berücksichtigen:

- Verständnis der geforderten Leistungen:
 - Nachvollziehbare, widerspruchsfreie und zutreffende Darstellung, der Anforderungen aus den leistungsbezogenen Unterlagen, **Anlage B.2** (Scope of Services (OES)), **Anlage B.1** (General Project Description (OES))
 - Konsistente Verknüpfung der Tätigkeiten mit den vorgesehenen Rollenprofilen und Aufgabenbereichen (z. B. Engineer Offshore Hydrogen Pipeline Design, Offshore Construction Manager etc.).
 - Nachvollziehbare Identifikation terminkritischer Arbeitspakete und des kritischen Pfades sowie der hieraus abgeleiteten Steuerungsmaßnahmen.
- Organisatorische Umsetzung:
 - Schlüssige Darstellung der internen Projektstruktur zur Leistungserbringung.
 - Plausibilität der dargestellten Kapazitäts- und Hochlaufplanung, insbesondere die fristgerechte Bereitstellung qualifizierten Personals mit der erforderlichen Vorlaufzeit auch bei Bedarfsspitzen
 - Nachvollziehbares Schnittstellenmanagement zwischen Bieter, Auftraggeber und ggf. eingebundenen Dritten (z.B. Nachunternehmern).
- Effizienz- und Beschleunigungsmaßnahmen:
 - Darstellung geeigneter Maßnahmen zur Sicherstellung einer effizienten und fristgerechten Leistungserbringung (z. B. parallele Arbeitspakete, agile Steuerung, vordefinierte Eskalationswege).
 - Klare und praktikable Kommunikationsstruktur (z. B. tägliche Statusberichte, digitale Tools, Ansprechpartner).
 - Umgang mit typischen Verzögerungsrisiken und deren proaktive Vermeidung (geeignete Maßnahmen zur Vermeidung oder Minimierung).
 - Nachvollziehbarkeit und Wirksamkeit des dargestellten Termincontrollings (Soll-Ist-Abgleich, Fortschrittsmessung, Frühwarnindikatoren).
- Schnittstelle und Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und EPC-M:

- Nachvollziehbarkeit und Praktikabilität der dargestellten Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und dem EPC-M, dabei sind auch Art und Intensität der unterschiedlichen Zusammenarbeit je nach Rollenprofil und Projektphase auszuarbeiten.
- Schlüssigkeit der dargestellten Aufgaben- und Arbeitsteilung sowie des Entscheidungsmanagements.

(2) Bewertungsmethodik

Die Bewertung des Unterkriteriums "Konzept zur effizienten und fristgerechten Leistungserbringung" erfolgt auf Basis einer qualitativen Bewertung.

Das Angebot, das im Vergleich zu den anderen Angeboten die Erwartungen des Auftraggebers in diesem Unterkriterium am besten erfüllt, erhält die Maximalpunktzahl in diesem Unterkriterium. Die weiteren Angebote erhalten Punktzahlen entsprechend des Umfangs ihrer negativen Abweichung zum besten Angebot. Es werden im Rahmen des Unterkriteriums folgende Wertungspunkte vergeben:

Punkte	Beschreibung
100	Bestes Angebot.
80	Das Angebot weicht in sehr geringem Umfang negativ vom besten Angebot ab.
60	Das Angebot weicht in geringem Umfang negativ vom besten Angebot ab.
40	Das Angebot weicht in mittlerem Umfang negativ vom besten Angebot ab.
20	Das Angebot weicht in großem Umfang negativ vom besten Angebot ab.
0	Das Angebot weicht in sehr großem Umfang negativ vom besten Angebot ab.

Im Bereich zwischen 100 Punkten und 20 Punkten können Zwischenwerte gebildet werden, um einer Tendenz zu höheren Noten Rechnung zu tragen, indem 10 Punkte zu der Punktzahl, die der jeweiligen Note entspricht, addiert werden (so dass sich 30, 50, 70 oder 90 Punkte ergeben können). Im Gegensatz dazu ist im Bereich zwischen 0 Punkten und 20 Punkten keine Bildung von Zwischenwerten erlaubt.

3.3.2. Qualitätssicherungskonzept

Die Bewertung des Unterkriteriums „Qualitätssicherungskonzept“ geht mit insgesamt 10% in die Gesamtbewertung der Angebote ein. Insgesamt können maximal 100 Punkte erreicht werden.

Der Bieter hat ein Konzept (max. 7 Seiten, DIN A4, Schriftgröße 11, PDF) einzureichen. Gefordert ist eine detaillierte, lückenlose und nachvollziehbare Beschreibung in Fließtext. Deckblatt und Inhaltsverzeichnis werden nicht auf das Seitenlimit angerechnet. Über das Seitenlimit hinausgehende Inhalte werden bei der Wertung nicht berücksichtigt.

(1) Wertungsrelevante Aspekte

Mit dem einzureichenden Konzept hat der Bieter darzulegen, wie die interne Qualitätssicherung, insbesondere bei Einbeziehung von externem Personal erfolgt, wie die Reaktionsfähigkeit bei kurzfristigen Anforderungen des Auftraggebers sichergestellt ist und wie Eskalations- und Kontrollmechanismen implementiert sind. Das Konzept hat insbesondere auch Ausführungen zur Qualitätssicherung hinsichtlich der Schnittstelle und Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber sowie dem beauftragtem EPC-M zu enthalten.

Dabei sollte der Bieter mindestens folgende wertungsrelevante Aspekte berücksichtigen:

- Interne Qualitätssicherungsprozesse:
 - Nachvollziehbarkeit und Geeignetheit der dargestellten Qualitätssicherungsmethoden (z. B. Vier-Augen-Prinzip, Peer Reviews, Checklisten).
 - Schlüssigkeit und Funktionalität der dargestellten Rollen- und Verantwortungsstruktur innerhalb des Qualitätssicherungssystems.
 - Nachvollziehbarkeit, Vollständigkeit und Wirksamkeit der dargestellten Dokumentations- und Nachverfolgungsmechanismen.
- Einbindung von externem Personal:
 - Nachvollziehbarkeit und Eignung der dargestellten Auswahlkriterien für externe Fachkräfte (z. B. Qualifikation, Erfahrung, Sprachkenntnisse, bisherige Zusammenarbeit).
 - Schlüssigkeit und Praktikabilität der dargestellten Onboarding-Prozesse und Integration in bestehende Strukturen.
 - Struktur und Qualität der vorgesehenen Zusammenarbeit mit Dritten (z.B. externes Personal) unter Berücksichtigung ggf. bestehender Erfahrungen
 - Geeignetheit der Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität bei externer Leistungserbringung (z. B. durch Schulungen, Audits, Leistungsnachweise).
- Reaktionsfähigkeit bei kurzfristigen Anforderungen:
 - Plausibilität der Darstellung der organisatorischen und personellen Flexibilität zur Reaktion auf kurzfristige Anforderungen des Auftraggebers.
 - Eignung der dargestellten Mechanismen zur kurzfristigen Bereitstellung von Personal oder Leistungen (z. B. durch interne Bereitschaftspools, Rahmenverträge).
 - Nachvollziehbarkeit und Wirksamkeit der dargestellten Maßnahmen zur Qualitätssicherung unter Zeitdruck (z. B. standardisierte Abläufe, Vorlagen, digitale QS-Tools).
- Eskalations- und Kontrollmechanismen:
 - Nachvollziehbarkeit und Struktur des dargestellten Vorgehens bei Abweichungen von Qualitätsstandards.
 - Schlüssigkeit und Praktikabilität der dargestellten Eskalationsstufen und der internen und externen Kommunikationswege.
 - Eignung und Wirksamkeit der vorgesehenen Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualitätssicherung.
- Qualitätssicherung betreffend die Schnittstelle und Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und EPC-M:

- Nachvollziehbarkeit und Praktikabilität der dargestellten Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und dem EPC-M im Kontext der Qualitätssicherung, dabei sind auch Art und Intensität der unterschiedlichen Zusammenarbeit je nach Rollenprofil und Projektphase auszuarbeiten. Eignung und Belastbarkeit der dargestellten Eskalations- und Kontrollmechanismen, speziell im Kontext mit dem EPC-M.
- Eignung der dargestellten Dokumenten- und Versionssteuerung (Document Control), die eine eindeutige Nachverfolgbarkeit von Prüf- und Freigabeständen sicherstellt.

(2) Bewertungsmethodik

Die Bewertung für das Unterkriterium "Qualitätssicherungskonzept" erfolgt auf Basis einer qualitativen Bewertung.

Das Angebot, das im Vergleich zu den anderen Angeboten die Erwartungen des Auftraggebers in diesem Unterkriterium am besten erfüllt, erhält die Maximalpunktzahl in diesem Unterkriterium. Die weiteren Angebote erhalten Punktzahlen entsprechend des Umfangs ihrer negativen Abweichung zum besten Angebot. Es werden im Rahmen des Unterkriteriums folgende Wertungspunkte vergeben:

Punkte	Beschreibung
100	Bestes Angebot.
80	Das Angebot weicht in sehr geringem Umfang negativ vom besten Angebot ab.
60	Das Angebot weicht in geringem Umfang negativ vom besten Angebot ab.
40	Das Angebot weicht in mittlerem Umfang negativ vom besten Angebot ab.
20	Das Angebot weicht in großem Umfang negativ vom besten Angebot ab.
0	Das Angebot weicht in sehr großem Umfang negativ vom besten Angebot ab.

Im Bereich zwischen 100 Punkten und 20 Punkten können Zwischenwerte gebildet werden, um einer Tendenz zu höheren Noten Rechnung zu tragen, indem 10 Punkte zu der Punktzahl, die der jeweiligen Note entspricht, addiert werden (so dass sich 30, 50, 70 oder 90 Punkte ergeben können). Im Gegensatz dazu ist im Bereich zwischen 0 Punkten und 20 Punkten keine Bildung von Zwischenwerten erlaubt.
